



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture

EE

Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht
European Association of Poultry, Pigeon, Cage Bird, Rabbit and Cavy Breeders
Association Européenne pour l'Elevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cobayes

Protokoll zur Generalversammlung vom 31.Mai.2025 in Bukarest / Rumänien

Vorsitz:	Gion Gross
Protokoll:	Jeannine Jehl
Entschuldigt:	Ehrenpräsident: Urs Freiburghaus Ehrenmitglieder: Graham Giddings, Esther Huwiler, Peter Mickmann, Slavibor Petrizlika,, Joseph Rey-Bellet, Adi Rudolph, Hans Schipper, Karl-Heinz Sollfrank, Hermann Strobelmair, Hans Ulrich Schmid, Henri van Oers, Micky Tompers
Gäste:	
Beginn:	08:42 Uhr

Tagesordnung

Einleitung	3
1. Eröffnung, Begrüßung	3
2. Feststellung der Anwesenheit	4
3. Niederschrift der EE-Tagung vom 11.05.2024 in Kecskemét	4
4. Bericht des Präsidenten	4
5. Bericht der Generalsekretärin	6
6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Cavia)	7
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz.....	9
8. Bericht des Kassiers und der Revisoren.....	11
9. Wahlen:.....	12
9.1 Bestätigung der Wahl der Sparten Vorsitzenden	12
9.2 Wahl des Präsidenten.....	12
9.3 Wahl des Schatzmeister.....	12
9.4 Wahl eines Ersatzrevisors	13
10. EE-Europaschau 2025 in Nitra	13
11. Ehrungen.....	12
12. Gründung der Arbeitsgruppe "Zukunft EE"	13
13. Anträge.....	14
14. Aufnahme und Ausschluss von Mitglieder.....	14
15. Informationen und Tagungen	16
16. Satzungsergänzung	16
17. Anregungen und Wünsche	17
18. Verschiedenes	17

Einleitung

Bukarest ist nicht nur die Hauptstadt Rumäniens, sondern seit jeher sein kulturelles und geistiges Zentrum. Hier trafen jahrhundertlang osmanische und westeuropäische Einflüsse aufeinander, und das heutige Stadtbild spiegelt die ereignisreiche Geschichte und die vielfältigen Einflüsse wider.

Das kann man über Bukarest im Internet lesen. Die Kleintierzucht ist in Rumänien ebenfalls fest verwurzelt. Wer einmal eine rumänische Nationalschau besuchen durfte, der konnte sich nicht nur von der guten Qualität der Tiere überzeugen, sondern auch erfreut feststellen, dass es die Rumänen verstehen, schöne und interessante Ausstellungen zu organisieren. Im Gegensatz zum Westen, scheinen die Großrassen, sowohl bei den Kaninchen als auch bei den Hühnern nach wie vor sehr beliebt zu sein. Kurz, wer die Möglichkeit hat, einmal eine solche Ausstellung zu besuchen, sollte sich das nicht entgehen lassen.

Ich freue mich sehr, dass wir die Tagung erstmals in Rumänien durchführen dürfen und danke den Organisatoren ganz herzlich. Mit rund 130 Teilnehmenden ist die Beteiligung recht gut, obwohl der Preis einmal mehr höher ist als letztes Jahr. Wir werden uns wohl daran gewöhnen müssen, dass solche Tagungen, bei denen wir zwar kein Luxushotel brauchen, aber eben doch eines, dass die für uns wichtige Infrastruktur zur Verfügung stellen kann, nicht mehr für 500 Euro organisiert werden kann!

Mit grosser Freude darf ich euch alle ganz herzlich zur 86. Generalversammlung der Entente Européenne willkommen heissen! Ich danke allen ganz herzlich, die zu dieser Tagung erschienen sind und freue mich, die 86. Generalversammlung der EE als eröffnet zu erklären.

Die Tagesordnung zur heutigen Generalversammlung wurde allen zugestellt oder konnte auf der Website runtergeladen werden. Es ist eine etwas aussergewöhnliche Tagesordnung.“

Es gibt keine Bemerkungen oder Änderungsanträge.

1. Eröffnung, Begrüßung

Alexandru Florian Gatejescu, Vorsitzender des Kleintierverbandes Rumänien grüßt alle Teilnehmer der EE-Tagung 2025. Er bedankt sich, dass so viele nach Bukarest gekommen sind. Er wünscht noch allen ein guten Aufenthalt.

Gion Gross, Präsident:

“Ganz herzlich willkommen heisse ich auch die anwesenden Ehrenmitglieder, Delegierte und Freunde der Entente Européenne.

Leider können auch in diesem Jahr einige Kameradinnen und Kameraden aus gesundheitlichen Gründen nicht an unserer Generalversammlung teilnehmen. Ihnen wünschen wir gute Genesung und freuen uns, wenn wir Sie an der nächsten Tagung wieder gesund begrüßen dürfen.

Der Tod hat auch im vergangenen Jahr wiederum Lücken in unsere Reihen gerissen. Mitglieder, die sich während Jahren, ja Jahrzehnten für unsere Sache eingesetzt haben, haben uns für immer verlassen. Stellvertretend für alle sei hier das Ableben unseres Ehrenmitgliedes Vally Suter, die Gattin unseres ehemaligen

Ehrenpräsidenten Ernst Suter, sowie der ehemalige Vorsitzende der Sparte Geflügel Frans von Oers erwähnt

Wir gedenken in Dankbarkeit all unserer verstorbenen Mitglieder und erheben uns kurz von den Sitzen.

Menschen treten in unser Leben und Begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen

Ich danke ganz herzlich unseren Übersetzern Urs Lochmann und Lars Van Droogenbroeck. Dank ihnen ist einmal mehr eine simultane Übersetzung möglich!"

2. Feststellung der Anwesenheit

Die Stimmkarten und Wahlzettel sind am Eingang verteilt worden. Pro Sparte eines Landes gibt es eine Stimmkarte und einen Wahlzettel.

Stimmvertretungen dürfen nur mit Vollmacht für die Sparten des eigenen Landes vorgenommen werden.

109 Delegierte sind präsent.

Der Präsident fragt an, ob alle stimmberechtigten Delegierten ihre Stimmkarte und Wahlzettel bezogen haben.

Gleichzeitig sind am Eingang die EE-Medaillen ausgegeben worden. Für die Verbände gab es auch die wichtige Informationen über die EE-Europaschau von Nitra, unter anderem zur Anmeldung der Tiere.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Willy Littau, Harald Neusser und Mihai Sinna.

Beschluss: die vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

3. Niederschrift der EE-Tagung vom 20.05.2024 in Kecskemét

Die Niederschrift wurde von Jeannine Jehl verfasst und auf der Website veröffentlicht.

Es gibt dazu keine Fragen oder Bemerkungen.

Beschluss: die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank an Jeannine Jehl für die prompte Erledigung.

4. Bericht des Präsidenten

Gion Gross: "Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten. Dieser Zitat stammt nicht nur vom ehemaligen Deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl, es wurde schon oft verwendet.

Sehr verehrte Delegierte, liebe Freunde.

Bisher habe ich mich in meinen Berichten immer über die strategische Ziele der EE geäußert und den Rechenschaftsbericht über die operativen Arbeiten der

Generalsekretärin überlassen. Sie wird das auch heute tun. Ich, jedoch, erlaube mir einen Blick in die Vergangenheit, der zum Verständnis der Gegenwart beitragen soll. Wie die Zukunft unseres Verbandes aussehen soll, das wird der neue Präsident mit dem Präsidium und mit Ihnen gestalten.

Als ich vor rund 40 Jahren meine erste EE-Tagung besuchte, gab es noch keine Sparten, sondern nur Sektionsvorsitzende. Einer der Delegierten musste an den Sektionssitzungen jeweils das Protokoll schreiben. Dies tat bisher ein Schweizer, der leider längst verstorbene Hans Lienemann, der mich an diese Tagung begleitete.

„Heute schreibst du das Protokoll“, sagte er mir kurz vor Beginn der Versammlung. Und dieses Amt blieb mir dann, auch nachdem anfangs der Neunzigerjahre die Sparten mit Vorsitzendem, Vizevorsitzendem und Sekretär eingeführt wurden.

Fast gleichzeitig wurde dann auch eine Sparte „kleine Nager“ gegründet, weil in einigen Länder auch Frettchen, Ratten, Mäuse und andere Nager gezüchtet und ausgestellt wurden. Nur wenige Jahre später wurde die Sparte dann zur reinen Cavia Sparte, wie sie heute noch existiert.

Als ich Mitte der Neunzigerjahre, ausgerüstet mit einem dicken schweren Laptop zur Spartensitzung erschien, noch während der Sitzung das Protokoll schrieb, anschliessend im Hotel kopieren ließ und am Abend an die Delegierten verteilte, war dies eine kleine Sensation und alle anderen Sparten schauten neidisch auf die Sparte Kaninchen – heute ist das Normalität.

1999 trat der bisherige Generalsekretär, Adi Rudolph zurück und ich wurde an seiner Stelle als Generalsekretär gewählt. Adi Rudolph legte gleich nach meiner Wahl sein Schreibzeug weg, worauf ich den Rest der Versammlung zu protokollieren hatte. Schon anfangs der Nullerjahren durfte ich für die EE die erste Webseite erstellen – heute haben wir bereits die vierte und zeitgemässe Version und mehr unter dem Namen entente-ee.com, sondern mit der Endung.eu.

Ein ganz wichtiger Schritt war die Gründung des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz, welche im Jahre 2004 erfolgte. Der Beirat ist eines der ganz wichtigen Instrumente innerhalb der EE, der sich jetzt auch für vernünftige Veterinärbedingungen für die kommende Europaschau einsetzt. Es war damals auch die Zeit, als wir vermehrt das Gespräch mit den Verantwortlichen der EU suchten und uns Dank der Vermittlung unseres Ehrenmitglied Dr. Lothar Heinrich in Brüssel sogar mit einem Stand präsentieren durften.

Es war jedoch auch die Zeit der finanziellen Nöte in der EE, die praktisch pleite war und nur dank eines Darlehens des dänischen Verbandes finanziell überleben konnte. Mein Vor-, Vor-, Vor-, Vorgänger, Ernst Suter schrieb in der Jubiläums Broschüre 50 Jahre EE, dass sie 1974 die Europamedaillen auf Kredit kauften mussten, weil man schon damals mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Der Jahresbeitrag pro Sparte belief sich schon in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts auf 150.00 DM. Wann und weshalb er gesenkt wurde, weiss ich leider nicht mehr. Heute sind wir bei 150 Euro und momentan reicht das vollkommen, haben wir heute doch sehr gesunde Finanzen. Dies ist vor allem dem Sponsoring zu verdanken, dass unser Ehrenpräsident Urs Freibughaus lanciert hat, und dadurch mehr als 100'000.00 Euro in die EE-Kasse gespült wurden.

Glücklicherweise konnten wir, Dank der Vermittlung von Hansjörg Opala mit der Firma MIFUMA im letzten Winter den Sponsoring Vertrag erneuern, was uns in den nächsten fünf Jahren weitere 40'000 Euro sichert. Zusammen mit den Einnahmen

aus den rassenspezifischen Europaschauen und den allgemeinen Europaschauen haben wir heute ein solides finanzielles Fundament!

In den letzten Jahren durften wir immer wieder neue Länder oder Sparten in die EE aufnehmen, so dass heute unser Verband 33 Länder zählt – wir sind also größer als die EU-, bezüglich der Anzahl Mitglieder haben wir noch gegenüber der EU aber noch einen leichten Aufholbedarf...

Sorgen bereiteten und bereiten uns immer wieder die Streitigkeiten in einzelnen Länder. Seit ich dabei bin, war noch nie in allen Länder Ruhe! Leider, und das ist besonders bedauerlich, geht es dabei nie um Tieren, sondern um Leute, die ihre Macht nicht abgeben oder neue, die Macht gewinnen wollen. Weshalb, so frage ich mich immer wieder, muss man im schönsten Hobby der Welt, das uns Freude und Erholung bieten sollte, immer wieder streiten?

In diesem Jahr dürfen wir endlich wieder eine allgemeine Europaschau erleben. Sie wird mit Sicherheit nicht so groß wie die Europaschau 2012 in Leipzig, als 96'000 Tieren angemeldet wurden und rund 10'000 Tiere aus Platzgründen nicht angenommen werden konnten. Das muss auch nicht sein. Wir sind überzeugt, dass wir in Nitra eine sehr schöne und würdige Europaschau erleben werden, denn die Schauleitung arbeitet auf Hochtouren und wir sind im ständigen Austausch mit den zuständigen Leuten.

Ich komme zum Schluss.

Wenn ich heute, nun nach 26 Jahren Mitglied des Präsidiums zurücktrete, bin ich froh, dass wir eine neue, moderne Webseite, zeitgemäße Statuten und gesunde Finanzen haben. Das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft der EE ist da – nun gilt es, darauf aus- und auszubauen.

Sehr geehrte Delegierte, mir ging es in dieser kurzen Rückschau nicht darum, was Ich geleistet habe, denn ein Präsident ist nur so gut, wie seine Präsidiumsmitglieder mitarbeiten. Und diese können noch so gut arbeiten, wenn die Delegierten nicht derselben Meinung sind. Deshalb gilt mein abschliessender Dank meine Präsidiumskolleginnen- und Präsidiumskollegen, an alle Anwesenden und an alle, die sich für die EE eingesetzt haben und einsetzen für das Vertrauen und die Unterstützung, die ich immer erfahren durfte. Ich freue mich, wenn Sie dasselbe auch für meinen Nachfolger tun werden!

Beschluss: Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Generalsekretärin

Jeannine Jehl berichtet:

“Liebe Delegierte,

Zunächst soll ich Ihnen die Grüße vieler EE-Ehrenmitglieder übermitteln. Sie ermutigen Sie, die gemeinsame Arbeit fortzusetzen und wünschen Ihnen eine sehr lehrreiche und gesellige Zeit hier in Bukarest.

Im vergangene Jahr war, im administrative Teil, viel zu tun.

Zuerst möchte ich nochmals Nori und Istvan danken für die tolle Gestaltung der letzte EE-Tagung in Ungarn und dass in einer ganz kurzen Frist.

Wir haben in dieser Tagung die Satzung Änderungen in der Außerordentliche Generalversammlung genehmigt. Nun hieß es sie in Luxemburg zur Annahme bringen. Nach mehrere hin und zurück mailen, war es nun angenommen.

Dann waren wir auf der Suche nach einer Bank in Luxemburg. Dies war auch nicht leicht. Und darum werden wir heute die Satzung ergänzen müssen. Der Schatzmeister, wird euch mehr darüber berichten.

Wir waren froh, dass die Slowakei die EE-Europaschau gestalten wollte, und dass wir den Vertrag in der Nähe von Wien unterschreiben könnten. Alle Dokumente sind bereitgestellt.

Zahlreiche Onlinesitzungen mit den Präsidiumsmitglieder fanden statt. Und auch mit den Organisatoren der jetzige- und folgende Tagungen, sowie mit den Gestalter der EE-Europaschau in Nitra.

Ich besuchte mehrere Ausstellungen im Ausland. Die EE habe ich bei den Nationalschauen in Luxemburg und in der Schweiz vertreten.

Ich bedanke mich ganz herzlich für den freundlichen Empfang und die schönen Momente, die ich mit Freunde verbringen dürfte.

Die Mitgliederänderungen in Ihren Verbänden erreichen mich in der überwiegenden Mehrheit. Eine Bitte, es wäre schön, wenn Sie mir die E-Mail-Adressen per Computertastatur geschrieben mailen könnten. Bei handgeschriebenen Adressen können Fehler auftreten, besonders wenn das Dokument eingescannt wird. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle.

Im Moment sind fast 800 Name von Verantwortlichen aller Verbänden gespeichert, ich vermute da sind viele die nicht mehr tätig sind.

Die EE braucht ja nur die Koordinaten vom Präsident, der Kontaktperson, und die der Webseite Adresse. Das Dokument, um die Koordinaten mitzuteilen haben sie bereits bekommen.

Ich habe noch etwas Seltsames zu berichten, ich bekam eine Mail von einem Züchter aus Afghanistan, der wollte, dass die einheimische Tauben Rassen in der EE vertreten werden. Unser Ruf geht dann doch weit in die Welt hinaus.

Ich bedanke mich bei euch und hoffe noch ein paar lehrreiche und gesellige Moment mit euch zu verbringen."

Der Präsident fragt die Versammlung, ob es Fragen oder Kommentare gibt. Da es nicht den Fall ist, bittet er sie den Bericht der Generalsekretärin zuzustimmen.

Beschluss: der Bericht der Generalsekretärin wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Cavia)

Geflügel: Andy Verelst

Andy Verelst teilt mit: "Gestern fand die Tagung der Sparte Geflügel bis 16 Uhr statt. 24 Länder waren präsent. 3 RBES sind für dieses Jahr vorgesehen und 1 im Jahr 2026.

Die Preisrichterschulung 2025 findet in Mallorca statt. 2026 findet sie in Bosnien statt.

Es wurde über die Arbeitsgruppe "Zukunft EE" gesprochen.

Tauben: August Heftberger

August Heftberger berichtet:

"Geschätztes Präsidium, Delegierte und Gäste.

Eine sehr umfangreiche Tagesordnung war zu bearbeiten. Besonders erfreulich war die Anzahl mit 36 Delegierten aus 19 Nationen.

Dr. Erik Apperlo informierte die Teilnehmer über verschiedene Themen, z.B. die Veterinärbestimmungen für Nitra, sowie eine Info bezüglich Traces Bescheinigung.

Für Züchter aus Drittsaaten ist ein Ausstellen in Nitra nicht möglich.

Der Spartenvorsitzende informierte die Delegierten über die zahlreichen online Sitzungen des Präsidiums. Hauptsächlich ging es bei den Themen um die 30. Europaschau in Nitra und Eintragung der EE in Luxemburg, sowie EE Konto Verlegung.

Der scheidende Präsident Gion Gross bedankte sich bei allen für die starke Teilnahme und wünscht weiterhin viel Erfolg. Er wird mit viel Applaus verabschiedet.

Hansjörg Opala sprach über die Zusammensetzung und Aufgaben der neuen Arbeitsgruppe Zukunft EE. Zwei Personen in der Sparte haben sich bereit erklärt, in dieser Gruppe mitzuwirken.

Dr. Andy Verelst sprach auch einige Worte über Zukunft EE und das sich er und Hansjörg Opala der Wahl zum neuen Präsidenten stellen.

Trotz geringer Verdachtsfälle mussten zwei RBES abgesagt werden, 4 konnten dennoch durchgeführt werden. Einer RBES wurde durch das EE-Präsidium eine Ausnahmegenehmigung erteilt. (Straßkirchen, Wiener und Budapester Taubenrassen). Für die Jahre 2026/27 konnten wieder 6 weitere RBES genehmigt werden.

Die Intern. Preisrichtertagung 2024 wurde in Suhl von Fam. Weichold hervorragend organisiert. Danke Euch.

Die Intern. Preisrichtertagung 2025 wird von Spanien in Mallorca organisiert. Termin 12.-14. September 2025.

Der Vorsitzende der ESKT Lars van Droogenbroeck brachte die einen ausführlichen Bericht über die zahlreichen Anliegen von Nationen bezüglich Standards und allfälliger Änderungen hinsichtlich Tierschutz relevanter Merkmale bei Taubenrassen.

Ein Bulletin ist in Fertigstellung und wird auf der Webseite veröffentlicht. In dieses werden wichtige Unterlagen für Züchter und Preisrichter eingebaut.

Zu den Wahlen: Leider hat sich bis 31. 12.2024 kein Kandidat gemeldet. Daher stellte ich mich nochmals für die nächsten 3 Jahre zu Verfügung.

Sekretär Weichold stellte sich für drei Jahre zur Wiederwahl.

Wahlleiter Jabandžić Edin leitete die Wahl und ließ durch Handzeichen abstimmen. Beide Funktionäre wurden einstimmig bestätigt.

Wir danken für das Vertrauen."

Vögel: Klaas Snijder

Klaas Snijder schildert: "Wir hatten gestern eine gute Sitzung mit 16 Personen aus 10 Ländern. Erik Apperlo vom Beirat Tierschutz- und Gesundheit berichtete über das Tierwohl.

Es war ein gutes Jahr für die Sparte Vögel.

Kaninchen: Wolfgang Vogt

Der Bericht von Wolfgang Vogt

"Mit meinem kurzen Statement möchte ich versuchen Ihnen zu vermitteln, was die Sparte Kaninchen im Berichtszeitraum bewegt hat.

Auch die Sparte Kaninchen schaut hoffnungsvoll auf die bevorstehende Europaschau, die in der Zeit vom 04. bis 08. November 2025 in Nitra stattfinden wird. Nach vielen Gesprächen und Sitzungen konnte nunmehr im Januar 2025 der Vertrag unterschrieben werden. Die Mitglieder der Sparte Kaninchen werden das Ihrige dazu beitragen, dass die Sache für die Züchterinnen und Züchter zu einem Erfolg wird. Hoffen wir, dass die hohen Anforderungen an diese Ausstellung mit allen fünf Sparten auch die hohen Erwartungen erfüllen können.

Im Berichtszeitraum 2024 wurden nach dem Ausfall der Sparten bezogenen Europaschau in Tschechien insgesamt 11 rassebezogene Europaschauen durchgeführt, die sich mittlerweile allgemein großer Beliebtheit erfreuen.

Dank intensiver Bemühungen und wachsendem Interesse liegen auch bereits mehrere Bewerbungen für rassebezogene Europaschauen für das Zuchtjahr 2026 vor. Hier scheint sich der positive Trend aus der Vergangenheit fortzusetzen. Von Seiten der Sparte Kaninchen wird alles unternommen, um hier unterstützend einzugreifen.

Das größte positive Momentum für die Sparte Kaninchen war jedoch die Fertigstellung des Neuen Standards im Jahr 2024. Er umfasst insgesamt 398 Seiten und ist komplett (unterbrochen durch Corona) innerhalb von vier Jahren von der gesamten Standardfachkommission in mühevoller Kleinarbeit fertig gestellt worden. Der neue Standard erfreut sich einer großen Beliebtheit, was sich in der zahlenmäßig hohen Nachfrage widerspiegelt.

Ferner wurde in der Zeit vom 11. bis 13. April 2025 in Rimini in Italien die Preisrichterschulung durchgeführt. Sie war mit 143 Teilnehmern aus 19 Nationen ein großer Erfolg. Sie setzten sich wie folgt zusammen: Belgien 1, Deutschland 54, Frankreich 4, Großbritannien 1, Italien 16, Kroatien 2, Lettland 1, Luxemburg 5, Niederlande 5, Österreich 12, Polen 7, Rumänien 10, Schweiz 5, Serbien 3, Slowakei 4, Slowenien 2, Tschechien 8 und Ungarn 3.

Am 11. April 2025 trafen die Teilnehmer teilweise nach anstrengenden Autofahrten am Tagungsort ein.

Am nächsten Tag schlossen sich die Vorstellungen der Rassen an. Die Präsentation der zu schulenden Rassen erfolgte mittels Power-Point Präsentationen. Sie waren von den Veranstaltern in den drei Sprachen der EE so vorbereitet, dass jeder der Teilnehmer die Beiträge gut nachvollziehen konnte. Es wurden folgende Rassen geschult: Burgunder, Weiße Neuseeländer, Hasen und Kalifornier.

Sämtliche Präsentationen waren ausgezeichnet vorbereitet und sehr informativ. Anschließend bezog sich die praktische Schulung auf die vier vorgenannten Rassen.

Die Bewertung wird für viele von uns noch lange in Erinnerung bleiben, denn wer bewertet schon mal auf dem Sand der italienischen Adria.

Die große Teilnehmerzahl mag nicht zuletzt auch damit zusammenhängen, dass die Europaschau in Nitra auf der Tagesordnung steht.

Die nächste Preisrichterschulung im Jahr 2025 wird voraussichtlich in Rumänien stattfinden.

Sowohl die Spartensitzung als auch die Sitzung der Standardfachkommission hier in Bukarest wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Die Tagesordnungen wurden allumfassend abgearbeitet. Die Anwesenden haben sich in Gänze aktiv an dem Geschehen beteiligt und somit beiden Veranstaltungen zum Erfolg verholfen.

Wenn man aus Sicht der Sparte Kaninchen die Sitzungen hier in Bukarest Revue passieren lässt, stelle ich fest, dass wir auf dem richtigen Weg sind und trotz verschiedener widriger Umstände positiv in die Zukunft blicken können.

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich Ihnen allen Gesundheit und danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit!"

Cavia: Lena Tysk

Lena Tysk teilt mit: "Eine gute Teilnahme an der Sitzung. Das Wahlergebnis in der Sektion ist identisch mit dem des letzten Mals.

Der neue Standard ist online für alle Züchter.

Die Preisrichter haben Pflicht an den Schulung teilzunehmen.

Es gab Diskussionen über das Chippen der Cavia, aber zurzeit bleiben die Ohrenmarken.

Sie dankt ganz herzlich Eva und Andrea für ihre Hilfe.

7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz

Erik Apperlo berichtet:

Der Beirat kann auf ein etwas ruhigeres Jahr als die Vorjahre zurückblicken. Viele Themen bleiben aktuell, erfordern aber kein direktes Handeln. Nach unserer letzten Sitzung haben wir kurz die Arbeitsweise des Ausschusses bewertet und alle Ausschussmitglieder sind damit zufrieden.

Bekanntlich waren wir vor allem damit beschäftigt, die gesetzlichen Bestimmungen zum Tiertransport zur Europaausstellung darzustellen und diese den Züchter möglichst schnell und klar zu vermitteln.

Zu den weiteren „kleineren“ Themen informieren wir die Sektionen morgen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist hier die Überwachung des Tierschutzes während der Europaschau.

Zunächst hat der Beirat, wie in Herning vereinbart, die Aufgabe, gemeinsam mit den jeweiligen Oberjurys auf übermäßige Rassemerkmale und Übertypisierung zu achten. Wenn das Tierwohl gefährdet ist, werden die Tieren aus der Ausstellung entfernt.

Zweitens gibt es einen Location check. Für zukünftige europäische Shows möchten wir ein Beratungsdokument erstellen, in dem wir darlegen, wie die Unterbringung

unserer Meinung nach aussehen sollte. In dieser Ausgabe betrachten wir die Stärken und möglichen Verbesserungsbereiche

Schließlich geht es um den Tierschutz beim Umgang mit den Tieren während der Bewertung. Hier möchte ich Sie als Sparten-Vorsitzende dazu aufrufen, bei den Richteranweisungen ganz klar auf den schonenden Umgang mit den Tieren hinzuweisen. Bei der Bewertung muss auf Fehlbehandlungen hingewiesen werden und bei Kaninchen ist der Richter auch für seinen Zuträger verantwortlich! Im schlimmsten Fall kann ein Zuträger ausgetauscht werden. Im Zeitalter der Handykameras und sozialen Medien sollten wir nicht riskieren, in ein schlechtes Licht gerückt zu werden.

Da unsere Satzung nun wieder in Ordnung ist, bietet sich für uns auch die Möglichkeit, uns als Stakeholder bei der Europäischen Union registrieren zu lassen. Wenn dies akzeptiert wird, werden wir noch besser eingebunden und informiert sein. Daran werden wir im kommenden Jahr arbeiten."

Der Präsident bedankt sich bei Erik für seine Arbeit. Es gibt sehr viel zu tun.

Beschluss: der Bericht der Spartenvorsitzenden und des Beirates wird einstimmig genehmigt.

8. Bericht des Kassiers und der Revisoren

Hansjörg Opala berichtet über das Finanzjahr des EE im vergangenen Jahr. Die tatsächlichen Ausgaben waren höher als erwartet. Dies ist auf die Ausgaben für den Kongress zurückzuführen, der in letzter Minute nach Ungarn verlegt wurde.

Einnahmen:	20 966,00 €
Ausgaben:	32 035,80 €
Gibt ein Verlust von:	11 069,80 €

Wir haben einen neuen Sponsor. Mifuma wird uns unterschützen mit einem 5jährigen Vertrag von 40 000 €. Die erste Zahlung erfolgt 2025.

Bei der Bank ist seit Eintragung der Satzung eine Geldanlage möglich mit Zinsen um die 1 000 € pro Jahr.

Im aktuellen Finanzrahmen der EU steht eine große Summe Fördermittel zu Verfügung. Die Förderprogramme stehen für Weiterbildung im Ehrenamt (wie zum Beispiel Preisrichterschulung) oder Digitale Projekte (Digitaler Standard, Ausstellungsprogramme) zu Verfügung.

Dann präsentiert er den Liquiditätsplan für die nächsten 3 Jahren.

Wir wollen auch unser Geld zu einer Luxemburgischer Bank bringen. Deshalb müssen wir die Satzung ergänzen.

Willy Littau und Roland Olinger haben die Kasse geprüft.

Sie konnten alle Dokumente einsehen und den Wahrheitsgehalt der Zahlen überprüfen. Alles passt und sie bedanken sich beim Schatzmeister für die gute Buchführung.

Beschluss: Der Kassabericht sowie die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums werden mehrheitlich angenommen (1 Gegenstimme).

Ein Herzlichen Dank geht an Hansjörg Opala und die Revisoren.

9. Wahlen:

a. Bestätigung der Wahl der Sparten Vorsitzenden

In den Sparten wurden dieses Jahr die Vorsitzende gewählt.

Es wurden gewählt:

Sparte Geflügel: Andy Verelst

Sparte Tauben: August Heftberger

Sparte Vögel: Klaas Snijder

Sparte Kaninchen: Wolfgang Vogt

Sparte Cavia: Lena Tysk

In dieser Hauptversammlung heißt es nun sie in diesen Posten zu genehmigen.

Beschluss: Die Wahl der Sparten Vorsitzenden wird einstimmig genehmigt.

b. Wahl des Präsidenten

Es stellen sich 2 Kandidaten zur Wahl.

Zum einen Hansjörg Opala, bisher Schatzmeister der EE, und zum anderen Andy Verelst, Vorsitzender der Sparte Geflügel.

Andy Verelst stellt sich selber vor, Hansjörg wird von Bernd Graf, Präsident des ZDRK vorgestellt.

Es gibt eine geheime Wahl.

109 präsenste Mitglieder

Abgegebene Wahlzettel : 106

Ungültige Wahlzettel : 2

Hansjörg Opala : 74

Andy Verelst : 30

Beschluss: Hansjörg Opala wird mehrheitlich gewählt

Der Präsident, Gion Gross, fragt Hansjörg Opala, ob er die Wahl annimmt. Dieser nimmt das Amt an und bedankt sich bei der Versammlung. Er hofft auf eine gute gemeinsame Arbeit, und will mehr Kommunikation mit allen Verbänden.

Gion Gross wird diese Hauptversammlung zu Ende führen.

c. Wahl des Schatzmeister

Es gibt nur eine Kandidatur, die von Jean-Maurice Tièche aus der Schweiz. Der Präsident fragt, ob sich noch jemand für dieses Amt stellt. Es ist nicht der Fall.

Regula Schweizer präsentiert Jean-Maurice Tièche.

Niemand verlangt eine geheime Wahl. So wird mit Handheben gewählt.

Für Jean-Maurice: 108 ; dagegen: 0 ; Stimmenthaltungen: 1

Beschluss: Jean-Maurice Tièche wird mehrheitlich gewählt

Jean-Maurice nimmt mit Bescheidenheit die Wahl an.

d. Wahl eines Ersatzrevisors

Willy Littau wird erster und Roland Olinger zweiter Revisor

Als Ersatzrevisor wird vorgeschlagen:

1. Ersatzrevisor: Istvan Rohringer
2. Ersatzrevisor: Andrea Kroftová

Für Istvan Rohringer und Andrea Kroftová: dafür: 109 dagegen: 0 Enthaltung: 1

Wahl: die Wahl der 2 Ersatzrevisoren wird einstimmig angenommen.

Vollmacht für den Präsidenten und den Schatzmeister

Da dieses Jahr die Wahl des Präsidenten und des Schatzmeisters sind, kommt dieser Punkt nach den Wahlen.

Gion fragt die Delegierte, ob sie die Vollmacht über die Kasse an den Präsidenten Hansjörg Opala und dem Schatzmeister Jean-Maurice Tièche für das Geschäftsjahr 2025/26 geben.

Beschluss: Dafür: 109 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss: die Generalversammlung erteilt somit dem Präsidenten und dem Schatzmeister die Vollmacht über die Kasse.

10. EE-Europaschau 2025 in Nitra

Bei der gestrigen Präsidentenrunde hat Peter Zuffa einen ausführlichen Bericht über die EE-Europaschau gemacht.

Es ging hauptsächlich über die Anmeldung der Tieren. Man kann jetzt schon eine Testanmeldung machen bis Ende Juni. Die richtige Anmeldungen folgen dann später

11. Ehrungen

Das Präsidium möchte einen Mann ehren, der, nach vielen Jahren seinen Rücktritt in der EE erklärt hat.

Laudatio für Urban Hamann durch Gion Gross

Wir möchten heute einen Mann ehren, dem die Kleintierzucht gewissermassen in die Wiege gelegt worden ist, denn in seiner Familie wurden schon immer Kaninchen und Tauben und wohl noch andere Tiere gezüchtet. Und so wurde aus dem Jungen ein leidenschaftlicher Kleintierzüchter.

Kaninchen hatten es ihm vor allem angetan. Unzählige Rassen hat er schon gezüchtet. Er ist einer von denen, die nicht nur über riesige Kenntnisse verfügt. Er hat auch das nötige Fingerspitzengefühl. Die einen haben das absolute Musikgehör -die anderen haben ein züchterisches Talent wie er. Wenn eine neue Rasse in seinen Ställen Einzug hält, dauert es in der Regel nur wenige Jahre, bis seine Tiere nicht nur nationale, sondern auch europäische Spitze sind.

Das wurde jedoch nicht reichen, um Ehrenmitglied in der EE zu werden. Unser Kandidat hat sich weitergebildet und sich auch zum Kaninchenpreisrichter ausbilden lassen. Inzwischen ist er nicht nur in seinem Heimatland ein angesehener Preisrichter und Mitglied der Standardkommission. Nein, man kennt und schätzt ihn als Preisrichter, Referent und Schulungsleiter von Norwegen bis Italien.

Schon bevor er vor neun Jahren als Sekretär in die Sparte Kaninchen und in die Standardkommission gewählt wurde, war er überall in Europa anzutreffen, nahm mit seinen Tieren und als Preisrichter an Europaschauen teil. Als Sekretär der Sparte und der Standardkommission war er auch derjenige, der fast alle administrativen Arbeiten für die Preisrichterschulungen erledigte und maßgeblich an der Erstellung des Europastandards beteiligt war. Und so nebenbei: sein Kaninchenzuchtgen hat er bereits weitergegeben. Einer seiner Töchter ist auch schon Kaninchenexpertin, wie man die Preisrichter in der Schweiz nennt.

Und zum Schluss noch das:

Ich kenne Urban Hamann, seit er ein Junge war. Ich züchtete damals Havanna Rexe und gewann fast immer. Eines Tages kam der Junge Urban mit seinen Havanna Rexe an die Sonderschau -und von da an gewann ich nie mehr!"

Wir bitten sie, Urban Hamann für seine große Arbeit für die EE, die er auch nach seinem Rücktritt fortführen wird, mit einem großen Applaus die Ehrenmitgliedschaft der EE zu verleihen.

Die Ernennung von Urban Hamann als Ehrenmitglied wurde einstimmig angenommen

Ernennung von Gion Gross zum Ehrenpräsident der EE.

Laudation für Gion Gross von Hansjörg Opala et Edin Jabandžić:

„Liebe Mitglieder der Entente Européenne,

Heute ist ein ganz besonderer Tag in der Geschichte unserer Gemeinschaft.

Das Präsidium der EE hat die Ehre, eine Persönlichkeit, die kaum wie eine andere für die Werte, die Ziele und das geistige Fundament der EE steht,

zur Ernennung als Ehrenpräsident vorzuschlagen.

Laudatio für Gion Gross

Gion Gross ist über Jahrzehnte mit unserem Verband verbunden.

Seine erste Teilnahme an einer Europatagung war 1988. Seitdem hat er an 36 Europatagungen lückenlos teilgenommen.

Ab 1988 und elf Jahren lang war er Schriftführer in der Sparte Kaninchen.

Von 1999 ab und 14 Jahren lang war er Generalsekretär der EE. Dann ab 2013 wurde er als Präsident der EE gewählt. Bis an den heutigen Tag.

Seine erste Teilnahme an einer Europaschau war 1979 in Verona, wo er gleich Europameister wurde.

Er ist maßgeblich in der Verantwortung bei 8 Europaschauen seit Wels

Darüber hinaus hatte er in seinem Leben 15 verschiedene Ehrenämter in der Kleintierorganisation in der Schweiz.

Züchterisch begann er 1978 mit der organisierter Kleintierzucht. Im Laufe seiner Karriere züchtet er 4 Kaninchen-, 1 Tauben-, 5 Vögel-, und 13 Geflügel Rassen.

Schwerpunkt der letzten Jahren lag hier eindeutig auf seinen Welsumer und Zwerg Welsumer.

Die EE ist Gion Gross zur großen Dankbarkeit verpflichtet.

Seine Führungsarbeit war stets getragen von unseren gemeinsamen Werten: Toleranz, Demokratie, gegenseitiger Respekt. Unter seiner Präsidentschaft hat sich die EE weiter geöffnet. Es sind viele neue Länder und Verbände, Mitglied geworden. Er hat somit die Voraussetzungen geschaffen für ein vereintes, friedliches Europa.

Mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten wollen wir ein sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit setzen.

Gleichzeitig ist es auch eine Einladung: uns auch weiterhin verbunden bleiben, uns weiter begleiten mit Rat und Tat, deiner Erfahrung und deiner Leidenschaft.

Deshalb möchten wir Gion P. Gross zur Ernennung als Ehrenpräsident vorschlagen.“

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Eine Standing Ovation grüßt die Ernennung von Gion Gross zum Ehrenpräsident.

Verleihung des Mérite Agricole an Gion Gross

Jeannine Jehl, Präsidentin der Fédération Française de Cuniculiculture, und im Namen der französische Landwirtschaftsministerin hatte die Ehre Gion Gross die Anstecknadel "Officier du Mérite Agricole de France" zu überreichen. Es ist die zwei größte Ehrung in Frankreich.

Nach einem kurzen Überblick über all seine Tätigkeiten im Bereich Kleintierzucht, wurde Gion wurde in den Rang der Offiziere erhoben.

12. Gründung der Arbeitsgruppe "Zukunft EE"

Hansjörg Opala hat gestern in den Sparten einen PowerPoint präsentiert, mit der Strategie dieser Arbeitsgruppe die 3 Stufen des Auftrages. Diese Stufe bestehen in der Identifizierung unseren Kernkompetenzen, unsere Punkte zur Identifikation, und wie können wir uns bei diesen Punkten verbessern.

Ein wichtiger Punkt, wir müssen unsere Jungzüchter vereinen.

Es wurde vorgeschlagen, eine freiwillige Person pro Sparte, in diese Gruppe zu integrieren. Die Sitzungen werden nur Online durchgeführt. Ein Präsidiumsmitglied wird als Beobachter bei den Sitzungen dabei sein.

Es kommen in die Arbeitsgruppe: Willy Littau (Geflügel), Sasho Sarandev (Tauben) Sven Pukat (Vögel), Pascal Schmitt (Kaninchen), Annette Kreuzberg (Cavia).

12.10 Uhr Der Präsident schließt die Generalversammlung, da eine Besichtigung vom Parlament vorgesehen ist.

17.30 Uhr Der Präsident eröffnet die Generalversammlung.

13. Anträge

Es sind keine Anträge eingekommen. Das Präsidium stellt auch keinen Antrag vor.

14. Aufnahme und Ausschluss von Mitglieder

Zur Aufnahme präsentiert sich:

Litauen Sparte Geflügel
Luxemburg Sparte Cavia
Türkei Sparte Tauben
Türkei Sparte Kaninchen
Ukraine Sparte Cavia.
Estland Sparte Kaninchen

Jeder Verband machte eine kurze Präsentation.

Sie sind alle einstimmig in der EE angenommen.

Beschluss: die Aufnahme der 6 neuen Verbände ist einstimmig angenommen worden.

15. Informationen und Tagungen

Die nächsten EE-Tagungen finden statt in:

2026	13.-17. 05.	Spanien Mallorca / Espagne / Spain
2027		Kosovo
2028		Österreich

Der spanische Verband macht eine kleine Präsentation des EE-Tagung Ortes.

Die Anträge zur nächsten Tagung sind angenommen.

Beschluss: die Anträge der nächsten Länder sind einstimmig angenommen worden.

16. Satzungsergänzung

Nach der Eintragung der Satzung in 2024 in Luxembourg beabsichtigt der Verband seine Bankgeschäfte ebenfalls zu verlegen. Nach Luxemburger Recht müssen alle Mitglieder, der obersten Leitungsebene bei der Bank eingetragen sein. Nach der aktuellen Satzung ist dies das komplette Präsidium. Dies ist nur mit sehr hohem Aufwand möglich.

Die Lösung ist die vier vertretungsberechtigten Präsidiumsmitglieder (Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Schatzmeister) in einem geschäftsführenden Präsidium zusammen zu fassen. Wichtig hierbei ist, dass es ausdrücklich keine Änderung der Aufgaben und der Befugnisse des Präsidiums oder einzelner Präsidiumsmitglieder gibt.

Satzungsergänzung:

§ 9 Organe

Das geschäftsführende Präsidium

§ 10a Das geschäftsführende Präsidium

10a.1 Das geschäftsführende Präsidium besteht aus:

1. Präsident
2. Vizepräsident
3. Generalsekretär
4. Schatzmeister

Das geschäftsführende Präsidium vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich nach §11.6 nach Innen und Außen

Willy Littau fragt, warum die EE zu einer Bank in Luxemburg wechseln will.

Die Antwort, die Bankbedingungen sind besser als in Deutschland, und da wir unsere Satzung in Luxemburg hinterlegt haben, entscheiden wir uns dafür, unser Geld dort anzulegen.

Beschluss: die Satzung Ergänzungen werden einstimmig angenommen

17. Anregungen und Wünsche

Peter Zuffa wird allen Verbände die Dokumente zur EE-Europaschau per Mail schicken, und wünscht allen alles Gute bis Nitra.

18. Verschiedenes

Da niemand etwas zu diesem Punkt zu sagen hat, hat der Gion Gross noch einige Anliegen:

“Immer wieder stellen wir fest, dass nicht alle Informationen, die Sie hier erhalten haben, dann auch tatsächlich weitergegeben werden. Es ist nicht zielführend, wenn sie hier einfach einige schöne Tage verbringen. Tragen Sie die Informationen, die Sie hier erhalten haben, nun auch in Ihre Verbände, schreiben Sie einen Bericht in Ihre Verbandszeitung und orientieren Sie an Versammlungen Ihrer Verbände.

Unterstützen Sie unbedingt unseren Beirat bei seinen Bemühungen um kleintiergerechte Gesetze und Verordnungen und antworten Sie auf seine Fragen.

Besuchen Sie regelmässig www.entente-ee.eu, dort erhalten Sie laufend die wichtigsten Informationen.

Ja, unsere Website ist immer nur so aktuell, wie wir von den Sparten die Informationen erhalten. Man muss schon etwas Zeit investieren, wenn man diese immer aktuell halten will.

Ein Dauerbrenner ist unsere Mitgliederverwaltung, auch sie ist nur so aktuell, wie sie von Ihnen gepflegt wird. Bei rund-E-Mails kommen immer wieder dutzende zurück, weil die Adresse nicht stimmt, die Person nicht mehr im Amt oder gar verstorben ist. Es darf niemand reklamieren, wenn er oder sie eine Mitteilung nicht erhalten hat. Dann hat die Adresse nicht gestimmt.

Ich komme zum Schluss

Gibt es Delegierte, die in diesem Jahr zum letzten Mal an einer Tagung teilnehmen, weil sie von ihrem Amt zurücktreten, dann bitte ich sie, jetzt aufzustehen, damit wir sie würdig verabschieden können.”

Roland Olinger tritt von seinem Präsidenten Posten in der Standardkommission Sparte Kaninchen nach der Europaschau in Nitra zurück. Die Generalversammlung dankt ihm für seine Arbeit mit einem Applaus.

Gion Gross fragt, ob sich noch jemand verabschieden will. Da es nicht der Fall ist setzt er seine Rede fort.

“Ich bedanke ich mich einmal mehr für die zahlreichen Einladungen zu euren Anlässe, die ich, wenn möglich annehme oder einem Präsidiumsmitglied weiterleite. Je früher solche Einladungen kommen, je grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Präsidiumsmitglied diese wahrnehmen kann. Solche Treffen sind wichtig, sie fördern das gegenseitige Vertrauen und Bieten, die Möglichkeit zu bilateralen Besprechungen.

Und natürlich bedanke ich mich auch ganz herzlich für die Zustellung Ihrer Verbandszeitschriften. Ich lese sie jeweils aufmerksam, obwohl ich nicht jede Sprache verstehe. Aber die vielen schönen Bilder erfreuen mich immer wieder

Ich frage Sie zum Schluss an, ob es Einwände gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen gibt.

Freuen wir uns nun auf hoffentlich viele und vielversprechende Jungtiere, die wir, und das wünsche ich uns ganz fest, in der kommenden Ausstellungssaison auch zeigen und an der Europaschau in Nitra bewundern dürfen. Mögen wir vor Seuchen und anderen ausstellungsverhindernden Ereignissen verschont bleiben. Und machen Sie sich doch bitte Gedanken, ob in Ihrem Land nicht die Möglichkeit besteht, die nächste Europaschau im Jahre 2028 durchzuführen.

Ja, und zum Schluss bedanke ich mich bei Ihnen allen für die Unterstützung, die ich in den letzten 26 Jahren im Präsidium erfahren durfte. Es war eine schöne und bereichernde Zeit. Und ich bin sicher, dass das neu formierte Präsidium mit neuem Elan und neuen Ideen die EE weiterbringen wird!

Und jetzt wünsche ich euch auch im Namen des Präsidiums allen alles Gute, viel Glück im Hühnerhaus, in der Vogel-Voliere, im Taubenschlag, im Kaninchenstall und im Caviagehege und vor allem beste Gesundheit.

Und noch etwas: Tragt mir Sorge zur EE!”

Die Generalversammlung 2025 ist geschlossen.

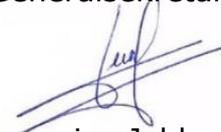
Ende der Generalversammlung: 18.20 Uhr

Präsident:



Gion Gross

Generalsekretärin



Jeannine Jehl